

# **Geschichte des Ortsverbandes Arnschwang**

## **1962 - Gründung eines CSU-Ortsverbandes in Arnschwang**

"Zur Gründungsversammlung einer CSU-Ortsgruppe hatte Rektor Löffelmann, Furth, am vergangenen Freitag ins Gasthaus Weißthanner eingeladen. Auch Landrat Dr. Fischer war erschienen, der einleitend über Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik berichtete. Dann schritt man zur Wahl der Vorstandschaft. In geheimer schriftlicher Abstimmung wurde Alois Christl (Mothias) mit großer Mehrheit zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zum 2. Vorsitzenden wurde Max Schreiner sen. bestimmt. Schriftführer wurde Siegfried Kolbeck, Kassier Franz Macht und als Delegierte für die Kreisversammlung bestimmte man Anton Bauer jun. und Josef Stelzer. Zum Schluss traten 16 Versammlungsteilnehmer der neu gegründeten CSU-Ortsgruppe bei. Pfarrer Retzer dankte Landrat Dr. Fischer für das kräftige Eintreten für seine Gemeinden und den Versammlungsteilnehmern für ihr Erscheinen".

(Entnommen dem Regionalteil des Bayerwald Echo vom 5. November 1962 )

## **1968 - Hubert Mühlbauer wird zum 1. Vorsitzenden gewählt**

Nach der Wahl von Alois Christl zum Bürgermeister gibt er das Amt des CSU - Vorsitzenden ab.

## **1979 - Ferdinand Meier wird Nachfolger von Hubert Mühlbauer**

Im Mittelpunkt des Interesses der Ortshauptversammlung der CSU am vergangen Freitag stand die Aussicht der Gemeinde Arnschwang auf Erhalt ihrer Selbstständigkeit. Ortsvorsitzender Hubert Mühlbauer betonte, es sei nicht leicht, sich ein wirkliches Bild über die momentane Entwicklung zu machen. "Wann Arnschwang frei ist, kann niemand sagen", so Mühlbauer, "eine verfrühte Siegesfeier wäre völlig fehl am Platz. Es ist ungewiß, wie die Gebietskosmetik die zur Zeit gemacht wird, aussieht, aber die Lösung, die wir vier Jahre lang abgelehnt haben, werden wir auch weiterhin ablehnen!" bekundete er.

## **1984 - Ingrid Weindl übernimmt den Vorsitz**

## **1989 - Karl Weichs wird zum 1. Vorsitzenden gewählt**

## **2005 - Franz-Josef Schulenberg wird Nachfolger von Karl Weichs**

"Bei der Arnschwanger CSU ging eine Ära zu Ende - die von Karl Weichs. Er gab nach vielen Jahren seinen Vorsitz ab. In seine Fußstapfen tritt Franz Josef Schulenberg. Das ergaben die Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung der CSU

Karl Weichs ging in seinem Rechenschaftsbericht eingangs auf die Bundes- und Landespolitik ein. Bundeskanzler Schröder habe Deutschland an den Rand eines Chaos manövriert. Im Ortsverband verwies Weichs auf fünf Veranstaltungen. Besonders die beiden Veranstaltungen der CSU-Gemeinderäte in der Alten Mühle, bei denen die Gemeinderatsbeschlüsse vorgestellt und diskutiert wurden, seien sehr positiv von der Bevölkerung aufgenommen worden.

Er betonte auch, dass er sein Amt als Vorsitzender, das bis auf März 1989 zurückreicht, gerne zur Verfügung stellen wolle. Er habe immer den Drang nach Mitgestaltung verspürt; der CSU-Ortsverband sei für ihn dabei immer eine Stütze gewesen.

Der neue Vorsitzende Franz-Josef Schulenberg sprach nach der Wahl Karl Weichs für dessen 16-jährige Tätigkeit seinen besonderen Dank aus. Er freue sich auf die Arbeit und hoffe auf Unterstützung"

(Entnommen dem Regionalteil der Chamer Zeitung vom 14. März 2005)

# **Geschichte des Ortsverbandes Zenching**

## **1947 - Gründung eines CSU-Ortsverbandes in Zenching**

Nach mündlicher Überlieferung muss der Ortsverband noch vor dem Oktober 1947 gegründet worden sein. Seine Entstehung verdankt er wohl Max Eckl, Expositus in Zenching.

## **1968 - Alois Mühlbauer ist Ortsvorsitzender**

## **1973 - Auflösung des Ortsverbandes**

Durch die Gemeindegebietsreform wird die Gemeinde Zenching aufgelöst. Nach einer entsprechenden Aufforderung des Kreisvorsitzenden schließen sich die 12 Mitglieder den Ortsverbänden in Rimbach und Arnschwang an.